

10. Sitzung

des

EINWOHNERGEMEINDERATES

15. November 2017, 19.00 bis 23.10 Uhr, Gemeinderatssaal

Vorsitz	Menna Pierino, Gemeindepräsident
Protokoll	Ledermann Sandra, Gemeindeschreiber Stv.
Anwesend	Menna Pierino, Gemeindepräsident Ackermann Ursula Cessotto Enzo Hellstern Clemens Kreuchi Freddy Müller Fabian Rütti Georg Spring Fabian Zihler René Straub Bruno, Gemeindeverwalter
<u>Gäste</u>	Rudolf Dettling, Finanzverwalter Anton Wüthrich, Bauverwalter Kuno Flury, Schulleiter

Traktanden

1. Protokoll vom 26. Oktober 2017
2. Pendenzen
3. Gebäulichkeiten Einwohnergemeinde: Investitionskredit Kindergarten, Genehmigung (15/14)
4. DLG Balsthal: Theater zum 1050 Jahr Jubiläum, finanzieller Beitrag (12/09)
5. Gemeindeorganisation: Teuerungsausgleich 2018, Beschluss (18/00)

6. Finanzwesen: Genehmigung Budget 2018 (13/05)
 - a) Festlegung des Steuerbezuges 2018
 - a1) natürliche Personen
 - a2) juristische Personen
 - b) Festlegung der Feuerwehersatzabgabe
 - c) Verzicht Teuerungszulage für das Gemeindepersonal
 - d) Ermächtigung des Gemeinderats zur Aufnahme von Fremdmitteln
 - e) Erfolgsrechnung
 - f) Investitionsrechnung
 - g) Kenntnisnahme Spezialfinanzierungen
7. Budgetgemeindeversammlung 2018 (16/05)
 - a) Datum und Ort
 - b) Traktanden
8. Tiefbau: Abrechnung Sanierung Goldgasse Nord/ Schafhübelweg/ Kirchgässli, Genehmigung Schlussabrechnungen und Nachtragskredit (05/14)
9. Wasserversorgung: Abrechnung Wasserleitung Ziegelgasse 2. Etappe, Genehmigung (34/06)
10. Tiefbau: Abrechnung Sanierung Holderweg, Genehmigung Schlussabrechnung und Perimeterbeiträge (05/13)
11. Tiefbau: Sanierung St. Wolfgangstrasse, Genehmigung Projekt und Planaufgabe (05/18)
12. Gemeindeorganisation: Revision Anhang zum Gebührenreglement, Genehmigung (16/01)
13. Gemeindeorganisation: Wahl Vorstandsmitglied z.Hd. Kreisschule Thal (16/08)
14. Gemeinderat Genehmigung: Sitzungs- und Versammlungsplan 2018 (16/00)
15. Gemeindeorganisation: Delegationen, Zustimmung (18/14)
16. Mitteilungen Ressortleiter
17. Mitteilungen Verschiedenes

Pierino Menna begrüsst alle Anwesenden zur 10. Gemeinderatssitzung in diesem Jahr. Ein besonderer Gruss geht an die Gäste.

Clemens Hellstern erkundigt sich zu Traktandum 5 sowie Traktandum 6. c). Bruno Straub informiert, es handelt sich um dasselbe Geschäft. Somit genügt es unter Traktandum 5 einen Beschluss zu fassen, doch die Traktandenliste gemäss Ziff. 6 wird zu Händen der Gemeindeversammlung verabschiedet. Aus dem Gremium gibt es keine weiteren Einwände oder Ergänzungen zur vorliegenden Traktandenliste. Es kann nach dieser gearbeitet werden. Stimmzählerin ist Ursula Ackermann.

Protokoll vom 26. Oktober 2017

Ursula Ackermann merkt zu S. 139 an, dass der Kantonsratspräsident 2017 Urs Huber und nicht „Urs Hubler“ heisst. Das Protokoll vom 26. Oktober 2017 wird mit dieser Korrektur einstimmig genehmigt.

Pendenzen

Pierino Menna geht die Pendenzenliste durch. Erledigte Pendenzen werden gestrichen, offene Pendenzen im Einvernehmen verlängert.

132 15/14 Kindergärten

Gebäulichkeiten Einwohnergemeinde: Investitionskredit Kindergarten, Genehmigung

Ausgangslage

Pierino Menna nimmt Bezug auf die Beschlüsse der vergangenen Gemeinderatssitzung (vgl. Protokoll vom 14. September 2017, Lauf-Nr. 101). In der Zwischenzeit hat der Gemeinderat Kenntnis von den beiden Untersuchungsberichten über den Zustand der erwähnten Räumlichkeiten. Eine Keimanalyse wurde durchgeführt. Die Keimzahl ist ausserhalb der Räumlichkeiten grösser als im Gebäudeinnern. Es wird empfohlen möglichst rasch etwas zu Gunsten der Trocknung der Wände zu tun sowie eine Sanierung des Pilzbefalls vorzunehmen. Aktuell besteht keine akute Gefahr für die Kinder, doch es muss in absehbarer Zeit eine Sanierung vorgenommen werden.

Erwägungen

Der Gemeinderat hat sich an der Klausur eingehend mit der Thematik 'Zukunft Kindergarten' befasst und eine konkrete Strategie entwickelt. Der Kindergartenneubau hat für die kommenden zwei Jahren nicht erste Priorität. Die Brunnerwiese soll während dieses Zeitraumes gesichert werden. Falls die Bautätigkeit in Balsthal zunimmt, die Verkehrsanbindung Thal und/oder das Demenzzentrum realisiert werden, wird die Einwohnerzahl sowie die Anzahl der Schulkinder ansteigen. Zudem steht die Wiese beim Hallenbad auch noch optional zur Verfügung. Bis Ende Jahr 2017 entscheidet sich, ob das Demenzzentrum gebaut wird. Bis in zwei Jahren ist auch klar, ob die Verkehrsanbindung Thal realisiert wird, deshalb wurde an der Klausursitzung entschieden zwei Jahre mit dem Entscheid betreffend Schulraumplanung zuzuwarten.

Fabian Müller erkundigt sich genauer über die aktuellen Risiken, schliesslich hat er selber schulpflichtige Kinder, welche in den 'befallenen' Räumlichkeiten den Schulunterricht besuchen. Wenn man schon nichts Neues bauen will, muss man dringend einen Investitionskredit aufnehmen, damit die Gebäulichkeiten schnellstmöglich saniert werden können. Pierino Menna führt aus, die Keime in der In- und Aussenluft sind leicht erhöht aber nicht gravierend. Es muss häufig quergelüftet werden und die Wände müssen rasch saniert werden. Das weitere Vorgehen muss mit den Experten abgeklärt werden. **Clemens Hellstern beantragt, das Schulraumplanungsprojekt Kindergarten auf zwei Jahre hinauszuschieben und danach wieder neu zu überprüfen und zu entscheiden.** Die Kinder dürfen nicht geschädigt werden, entsprechende Massnahmen müssen umgehend in die Wege geleitet werden. Fabian

Müller ist überzeugt von den Arbeiten bzw. vom Projekt der Schulraumplanungskommission, deshalb wird er den Antrag von Clemens Hellstern ablehnen. Falls der Antrag angenommen werden sollte, fragt er sich was mit dem 'Thema Mühlefeld' passiert. Dieses Grundstück sollte in die Bauzone übernommen werden, bevor die Ortsplanung abgeschlossen ist. Freddy Kreuchi hat mit dem Ortsplaner Thomas Ledermann besprochen, dieses Land in die W2-Zone zu übertragen, dies ist rechtlich möglich. **Entsprechend stellt Fabian Müller den Antrag, die Ortsplanungskommission in dieser Sache zu beauftragen, die nötigen Schritte zu veranlassen.**

Pierino Menna stellt den dritten Antrag, die Verhandlungen betreffend Brunnerwiese erneut aufzunehmen auch mit dem Ziel, einen günstigeren Kaufpreis auszuhandeln, fortzuführen.

Beschluss

1. **Der Gemeinderat beschliesst mit 6:2 Stimmen bei 1 Stimmenthaltung den Neubau der Kindergärten bzw. die Realisierung des Konzeptes Schulraumplanung um zwei Jahre zu verschieben und danach neu zu entscheiden.**
2. **Der Gemeinderat beschliesst einstimmig die Umzonung des Grundstücks Kindergarten Mühlefeld von der Zone für öffentliche Bauten in die W2-Zone vorzunehmen und beauftragt die Ortsplanungskommission mit der entsprechenden Umsetzung.**
3. **Der Gemeinderat beauftragt einstimmig Pierino Menna mit den Besitzern der Brunnerwiese betreffend Veräusserung erneut Verkaufsverhandlungen aufzunehmen und einen tieferen Kaufpreis als bisher auszuhandeln.**

Mitteilung an: Spezialkommission Schulraumplanung 2010+
Gemeindepräsident

133 12/09 Dienstagsgesellschaft, DLG, Fasnachtszunft, Städtlivereinigung Klus

DLG Balsthal: Theater zum 1050 Jahr Jubiläum, finanzieller Beitrag

Ausgangslage

Im Rahmen der Feierlichkeiten zu 1050 Jahre Balsthal informierten Ruedi und Hubert Baumgartner an der letzten Gemeinderatssitzung über die Theateraufführung zum Thema „von Roll; Industrialisierung im Thal“, welche voraussichtlich 12-mal auf dem Gelände der ehemaligen von Roll in der Klus aufgeführt werden soll (vgl. Protokoll vom 26. Oktober 2017, Lauf-Nr. 117). Dieses Thema hat eine überregionale Bedeutung. Die vorbeschriebenen Aktivitäten samt der dafür benötigten Infrastruktur und der Öffentlichkeitsarbeit sind in einem Gesamtbudget zusammengefasst worden.

Der Gesamtaufwand von rund CHF 187'000 soll hauptsächlich mit Eintrittten, Sponsorenbeiträgen, Beiträgen des Lotteriefonds, Eigenleistungen sowie Spenden-/Gönnerbeiträge finanziert werden.

Erwägung

Der Gemeinderat beauftragte den RL Kultur Sport Freizeit mit der Prüfung, wie die DLG im Jahr 2018 mit dem Theater zum 1050-Jahr Jubiläum von der Einwohnergemeinde Balsthal unterstützt werden kann. Auf das Geschäft wird eingetreten. Der RL Kultur Sport Freizeit schlägt vor, einen Beitrag von CHF 18'000 für das Freilichttheater ins Budget aufzunehmen (CHF 10'000 soll bar bezahlt werden und für CHF 8'000 soll eine Theatervorstellung à 250 Eintritte eingekauft werden). René Zihler führt weiter aus, die Tickets könnten z.B. auch zu Gunsten des Seniorenausflugs verwendet werden. Fabian Müller erkundigt sich, ob dies überhaupt möglich wäre, den Seniorenanlass in diesem Rahmen durchzuführen? Gemäss Bruno Straub müsste dies eingehend geprüft werden, es könnten sich mehr Leute zum Seniorenanlass anmelden, falls dieser in der Region stattfindet, schliesslich werden jährlich rund 700 Personen eingeladen. **Fabian Müller findet den Barbetrag von CHF 10'000 zu hoch, deshalb stellt er den Antrag, den Barbetrag auf CHF 5'000 zu limitieren.** Aus der Diskussion geht heraus, dass für Vereine jeweils auch ein Jubiläumsbeitrag bezahlt wird, in diesem Fall entspricht dies für die DLG CHF 2'000, sofern dies durch den jeweiligen Verein beantragt wird. Enzo Cessotto ging von anderen Tatsachen aus, er dachte dieser Jubiläumsbeitrag sei bereits in den CHF 10'000 enthalten, deshalb überlegt er sich Antrag zu stellen und den Barbetrag entsprechend auf CHF 8'000 anzupassen. René Zihler findet seinen beantragten Barbetrag von CHF 10'000 angemessen, für die Kantonsratsfeierlichkeiten von Urs Ackermann wurden schliesslich auch CHF 14'000 gesprochen. Clemens Hellstern kann sich dem Antrag von René Zihler ebenfalls anschliessen. **Es wird über die beiden Anträge von René Zihler und Fabian Müller abgestimmt.**

Beschluss

1. **Der Gemeinderat lehnt mit 6:3 Stimmen den Antrag von Fabian Müller ab (CHF 5'000 Barbetrag, CHF 8'000 Einkauf einer Vorstellung) zu Gunsten des Freilichttheaters der DLG zu sprechen.**
2. **Der Gemeinderat beschliesst mit 6:3 Stimmen CHF 18'000 für das Freilichttheater zu genehmigen (CHF 10'000 in bar zu Lasten des Budgets Kultur / CHF 8'000 Einkauf einer Vorstellung à 250 Eintritte).**

Mitteilung an: RL Kultur Sport Freizeit
 RL Finanzen
 Finanzverwalter
 DLG Balsthal

134 18/00 Bekanntmachungen, Gesetze, Reglemente, Verordnungen

Gemeindeorganisation: Teuerungsausgleich 2018, Beschluss

Ausgangslage

Gemäss DGO § 46 setzt der Gemeinderat jährlich die Teuerungszulage im Rahmen des Budgets fest. Die Gemeinde orientiert sich diesbezüglich seit Jahren an der Vorgehensweise des Kantons Solothurn, mit der Begründung, die Lehrpersonen und das übrige Gemeindepersonal paritätisch zu behandeln. In den letzten Jahren wurde beim Kanton jeweils kein Teuerungsausgleich beschlossen.

Erwägungen

Unter Einbezug dieser Faktoren wird die getroffene Lösung des Kantons für die Einwohnergemeinde Balsthal auch für das Jahr 2018 als angemessen und sinnvoll erachtet. Es gibt keine Fragen zum Antrag.

Beschluss

Der Gemeinderat beschliesst einstimmig für das Jahr 2018 generell auf einen Teuerungsausgleich zu verzichten.

Mitteilung an: RL Finanzen
Finanzverwalter

135 13/05 Berichte, Budget, Kredite Gemeinderat und Kommissionen

Finanzwesen: Genehmigung Budget 2018

- a) Erfolgsrechnung
- b) Investitionsrechnung
- c) Festlegung des Steuerbezuges 2018
 - c1) natürliche Personen
 - c2) juristische Personen
- d) Festlegung der Feuerwehersatzabgabe
- e) Verzicht Teuerungszulage für das Gemeindepersonal
- f) Ermächtigung des Gemeinderates zur Aufnahme von Fremdmitteln
- g) Kenntnisnahme Spezialfinanzierungen

a) Erfolgsrechnung**Ausgangslage**

Anlässlich der ersten Lesung des Budgetentwurfes 2018 (Erfolgsrechnung und Investitionsrechnung) wurde dessen Inhalt nicht abschliessend beraten und bereinigt. Demzufolge wurde die Budgetvorgabe, welche nach wie vor einen Aufwandüberschuss von \approx CHF 1.25 Mio. ausweist, vom Gemeinderat an einer Klausursitzung besprochen und die Genehmigung des Budgets 2018 z.H. der Gemeindeversammlung auf die heutige Sitzung vertagt (vgl. Protokoll vom 26. Oktober 2017, Lauf-Nr. 118).

Erwägungen

Der Gemeinderat einigt sich entgegen der traktandierten Reihenfolge, zuerst die Erfolgs- und Investitionsrechnung abzuhandeln, bevor der Steuerbezug festgelegt wird.

An der Gemeinderatsklausur wurden viele Positionen der Erfolgs- sowie Investitionsrechnung diskutiert, welche nun zur Beschlussfassung vorliegen. Clemens Hellstern geht Seite um Seite der Erfolgsrechnung durch.

0120.3113.01 Exekutive; Anschaffung Hardware
René Zihler stellt den Antrag, diese Position von CHF 8'000 aus dem Budget zu streichen.

Beschluss

Der Gemeinderat beschliesst einstimmig unter der Position 0120.3113.01 Anschaffung Hardware für das Jahr 2018 nichts zu berücksichtigen.

0290.3144.01 Verwaltungsliegenschaften, übrige; Unterhalt Hochbauten, Gebäude

René Zihler stellt den Antrag, bei dieser Position anstatt CHF 90'000 nur noch CHF 55'000 im Budget 2018 zu berücksichtigen. Anton Wüthrich weist eingehend darauf hin, dass so der Unterhalt der Liegenschaften vernachlässigt wird und die gewohnte Qualität nicht beibehalten werden kann. Er appelliert an die Verantwortung der Gemeinderäte sowie auf die Auswirkungen, der entsprechenden Sparmassnahmen. Der Bauverwalter zieht sich aus allen Belangen zurück und lehnt jegliche Haftung ab.

Beschluss

Der Gemeinderat beschliesst mit 8:0 Stimmen bei 1 Stimmenthaltung unter der Position 0290.3144.01 Unterhalt Hochbauten, Gebäude neu CHF 55'000 zu berücksichtigen.

2170.3144.01 Schulliegenschaften; Unterhalt Hochbauten, Gebäude

Nach eingehenden Diskussionen einigt sich der Gemeinderat in dieser Position einige Vorhaben zu verschieben und Kürzungen vorzunehmen, aber für die dringende Sanierung der Kindergärten CHF 80'000 im Budget zu belassen. Enzo Cessotto merkt an, dass regelmässig die Wandelemente in der 3-fach Halle repariert werden müssen und bittet die verantwortlichen Personen eine Weisung zu erlassen. René Zihler wird einen Vorschlag ausarbeiten und sofern sinnvoll, einen runden Tisch organisieren.

Beschluss

Der Gemeinderat beschliesst mit 8:0 Stimmen bei 1 Stimmenthaltung unter der Position 2170.3144.01 Schulliegenschaften, Unterhalt Hochbauten, Gebäude den Betrag von CHF 293'500 zu berücksichtigen.

3290.3636.01 Kultur; übrige; Beiträge an private Organisationen ohne Erw.-Zweck (Gde.-Beitrag ab 2018 an neue Kulturorganisation / 1050 J.-Feier)

Bei dieser Position wurde absichtlich ein höherer Betrag im Budget berücksichtigt, da die 1050 Jahr-Feier im Jahr 2018 ansteht.

Beschluss

Der Gemeinderat beschliesst einstimmig unter der Position 3290.3636.01 den Betrag von CHF 60'000 zu berücksichtigen.

3412.3113.01 Freibad; Anschaffung Hardware

Freddy Kreuchi stellt den Antrag diese Position von CHF 14'000 um CHF 11'100 auf CHF 3'900 zu kürzen.

Beschluss

Der Gemeinderat beschliesst mit 8:1 Stimmen unter der Position 3412.3113.01 den Betrag von CHF 3'900 ins Budget aufzunehmen.

3414.3140.42 Sportplätze, Unterhalt an Grundstücken VV (SP Moos)

Nach einer kurzen Diskussion stellt sich heraus, dass für die Sanierung der FC Garderoben mit Heizung und Dusche ein Betrag von CHF 100'000 in der Investitionsrechnung 2016 berücksichtigt wurde, davon jedoch noch keine Investitionen getätigt wurden. Clemens Hellstern stellt den Antrag unter der aktuell erwähnten Kontenposition CHF 36'300 im Budget zu berücksichtigen.

Beschluss

Der Gemeinderat beschliesst mit 8:0 Stimmen bei 1 Stimmenthaltung unter der Position 3414.3140.42 den Betrag von CHF 36'300 ins Budget aufzunehmen.

Anton Wüthrich erwähnt zu Position 7500.3131.01, es handelt sich dabei um die Restkosten von CHF 8'000 für die Gemeinde Balsthal (Schutzwaldprojekt Haulen). Es steht zu dieser Position kein Beschluss an.

Beschluss

Der Gemeinderat beschliesst einstimmig die bereinigte Erfolgsrechnung 2018 zu Handen der Gemeindeversammlung.

b) Investitionsrechnung

Fabian Müller stellt fest, für die Sanierung Kindergärten ist noch kein Kredit in der Investitionsrechnung berücksichtigt. Rudolf Dettling schlägt vor, aufgrund der Berichterstattungen der Experten bautechnische Abklärungen vorzunehmen und die nötigen Investitionen mit einem Nachtragskredit zu genehmigen. Enzo Cessotto stellt fest, mit dem berücksichtigten Investitionskredit von CHF 80'000 können die wichtigsten Investitionen für die kommenden zwei Jahre finanziert werden. Das Schwergewicht liegt auf den zu ergreifenden Massnahmen, damit der Schulbetrieb weitergeführt werden kann, dies muss im Kredit von CHF 80'000 Platz haben. Fabian Müller verweist auf die Abklärungen, welche vorgängig vorgenommen werden müssen, anschliessend kann ein Nachtragskredit beantragt werden. Enzo Cessotto erklärt die bevorstehende Salpetersanierung, welche niemals CHF 80'000 kosten wird. Er stellt den Antrag Sofortmassnahmen einzuleiten, welche im Rahmen des Kredits von CHF 80'000 finanziert werden.

Beschluss

- 1. Der Gemeinderat beschliesst mit 8:0 Stimmen bei 1 Stimmenthaltung Sofortmassnahmen für die Sanierung Kindergarten einzuleiten.**
- 2. Der Sanierungsbetrag von CHF 80'000 ist bereits in der Erfolgsrechnung enthalten und nicht zusätzlich im Budget der Investitionsrechnung aufzunehmen.**

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen zur Investitionsrechnung, es folgt die Abstimmung.

Beschluss

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig die bereinigte Investitionsrechnung 2018 zu Händen der Gemeindeversammlung.

c) Festlegung des Steuerbezuges 2018

c1) natürliche Personen

c2) juristische Personen

Die Ratsmitglieder haben sich seit der Finanzklausur eingehend mit den aktuellen Steuersätzen der Gemeinde Balsthal befasst. Pierino Menna zeigt die Auswirkungen bei einer Erhöhung der Steuersätze um 5 Steuerpunkte auf, es könnte jährlich mit zusätzlichen Einnahmen von einer halben Million Franken gerechnet werden.

Clemens Hellstern möchte dem Gemeinderat noch eine Chance zur Verbesserung des Finanzhaushalts der Gemeinde Balsthal geben. Mit weiteren Anstrengungen im neuen Jahr möchte er der Balsthaler Bevölkerung zeigen, dass der Finanzhaushalt auch ohne Steuererhöhung annähernd ausgeglichen geführt werden kann. **Deshalb lehnt er zum aktuellen Zeitpunkt eine Steuererhöhung ab und beantragt für das Steuerjahr 2018 den Steuersatz für natürliche Personen bei 125 % und den Steuersatz für juristische Personen bei 120 % zu belassen.**

Pierino Menna stellt einen Gegenantrag, die Steuersätze jeweils um 5 Steuerpunkte für natürliche Personen auf 130 % und für juristische Personen auf 125 % zu erhöhen. Er ist der Meinung, dass nur mit einer Steuererhöhung beruhigt und zuversichtlich in die finanzielle Zukunft der Gemeinde Balsthal geblickt werden kann. Ohne Steuererhöhung werden auch die nächsten Budgetjahre zu einer erheblichen Herausforderung.

René Zihler und Georg Rütli schliessen sich dem Antrag von Clemens Hellstern an. Eine Erhöhung wäre aktuell vermessen, da keine grösseren Projekte anstehen. Freddy Kreuchi schliesst sich Clemens Hellstern ebenfalls an, er möchte auch beim Kanton vorstellig werden und noch weiteres Sparpotential finden. Enzo Cessotto schliesst sich ebenfalls an, beim aktuell vorhandenen Eigenkapital kann keine Steuererhöhung beantragt werden, zudem könnten beim Verkauf der Hunzikerwiese ebenfalls Einnahmen generiert werden. Pierino Menna weist darauf hin, der Grossteil des Eigenkapitals der Gemeinde Balsthal ist nicht liquid, sondern gebunden. Zudem sind die Abschreibungen nicht aussen vor zu lassen, welche in den kommenden sechs Jahren die Gemeinderechnung jährlich mit zusätzlich 1 Mio. Franken belasten werden. Fabian Müller befürchtet, wenn keine moderate Steuererhöhung ins Auge gefasst wird, dann wird zu einem späteren Zeitpunkt eine Erhöhung von 5 Steuerpunkten nicht mehr ausreichen. Auch bei einem Steuersatz von 130 % wäre der Finanzdruck immer noch spürbar, deshalb befürwortet er eine moderate Erhöhung. Es wird über die beiden vorliegenden Anträge abgestimmt.

Beschluss

1. Der Gemeinderat befürwortet mit 6:3 Stimmen den Antrag von Clemens Hellstern, die Steuersätze für das Jahr 2018 für natürliche Personen bei bisher 125% und für juristische Personen bei bisher 120% zu belassen.
2. Der Gemeinderat lehnt den Antrag von Pierino Menna mit 6:3 Stimmen ab, die Steuersätze für das Jahr 2018 jeweils um 5 Steuerpunkte für natürliche Personen auf 130% und für juristische Personen auf 125 % zu erhöhen.

Mitteilung an: RL Finanzen
 Finanzverwalter
 Gemeindepräsident
 Gemeindeverwalter

d) Festlegung der Feuerwehersatzabgabe

Clemens Hellstern stellt den Antrag, die Feuerwehersatzabgabe für das Jahr 2018 (12% der einfachen Staatssteuer, im Minimum CHF 20, im Maximum CHF 400) festzusetzen.

Beschluss

Der Gemeinderat legt die Feuerwehersatzabgabe einstimmig wie folgt fest: Minimum CHF 20.--/Maximum CHF 400.--, 12 % der einfachen Staatssteuer (wie bisher).

e) Verzicht Teuerungszulage für das Gemeindepersonal

Wurde bereits unter Traktandum 5 beschlossen und entfällt somit unter diesem Punkt.

f) Ermächtigung des Gemeinderates zur Aufnahme von Fremdmitteln

Beschluss

Der Gemeinderat erteilt einstimmig seine Zustimmung zum Antrag an die Gemeindeversammlung vom 18. Dezember 2017 für die Ermächtigung des Gemeinderates, bzw. der Finanzverwaltung zur weiteren Aufnahme von Fremdmitteln.

g) Kenntnisnahme Spezialfinanzierungen

Beschluss

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig die Spezialfinanzierungsbeiträge für die Wasserversorgung, die Abwasserbeseitigung und die Abfallbeseitigung.

Mitteilung an: RL Finanzen
 Finanzverwalter
 Gemeindeverwalter
 Gemeindepräsident

136 16/05 Gehaltskommission, Gemeinderat, Gemeindeversammlung

Budgetgemeindeversammlung 2018

a) Datum und Ort

b) Traktanden

Ausgangslage

Nach einer kurzen Diskussion stellt Enzo Cessotto den Antrag um folgende Abänderung der Traktandenliste: Unter Ziff. 2 sind die Punkte e) Erfolgsrechnung und f) Investitionsrechnung vor dem Traktandum a) zu behandeln. **Der Gemeinderat beschliesst einstimmig diese Änderungen.**

Erwägungen

Der Gemeinderat legt die Budgetgemeindeversammlung wie folgt fest:

Budgetgemeindeversammlung

Montag, 18. Dezember 2017, 19.00 Uhr
im Kultursaal Haulismatt, Balsthal

Traktanden

1. Verkauf Parzelle Grossmatt für Demenzzentrum, Zustimmung
2. Finanzwesen, Budget 2018, Genehmigung
 - a) Erfolgsrechnung
 - b) Investitionsrechnung
 - c) Festlegung des Steuerbezuges 2018
 - c1) natürliche Personen
 - c2) juristische Personen
 - d) Festlegung Feuerwehersatzabgabe
 - e) Verzicht Teuerungszulage für das Gemeindepersonal
 - f) Ermächtigung des Gemeinderats zur Aufnahme von Fremdmitteln
 - g) Kenntnisnahme Spezialfinanzierungen
3. Revision Anhang zum Gebührenreglement, Genehmigung
4. Verschiedenes

137 05/14 Dorfgasse, Goldgasse, Herrengasse, Schmiedengasse,
Höngerweg

**Tiefbau: Abrechnung Sanierung Goldgasse Nord/Schaf-
hübelweg/Kirchgässli, Genehmigung Schlussabrechnun-
gen und Nachtragskredit**

Ausgangslage

Es wird auf den Protokollauszug der Infrastrukturkommission vom 18. Juli 2017 verwiesen, welcher Bestandteil der Akten ist.

Die Sanierung der Goldgasse Nord / Schafhübelweg / Kirchgässli mit der Erweiterung der Fernwärme ist abgeschlossen. Die Schlussabrechnung wurde von der Finanzverwaltung am 11. Juli 2017 geprüft und nach Korrekturen für richtig befunden.

Erwägungen

Die Strassenbauarbeiten inkl. Beleuchtung, Budget Kto.-Nr. 6150.5010.53, CHF 315'000 wurden mit total CHF 295'568.35 inkl. MwSt., mit einer Kreditunterschreitung von CHF 19'131.65 abgerechnet

Der Ersatz der Kanalisation, Budget Kto.-Nr. 7201.5032.04, CHF 120'000, wurde mit total CHF 118'700.30 inkl. MwSt., mit einer Kreditunterschreitung von CHF 1'299.70 abgerechnet. Der Ersatz der Wasserversorgung Goldgasse Nord, Budget Kto.-Nr. 7101.5031.86, CHF 115'000, wurde mit total CHF 123'539.20 inkl. MwSt., mit einer Kreditüberschreitung von CHF 8'539.20 abgerechnet. Der Ersatz der Wasserversorgung Schafhübelweg, Budget Kto.-Nr. 7101.5031.85, CHF 60'000 wurde mit total CHF 49'821.10 inkl. MwSt., mit einer Kreditunterschreitung von CHF 10'178.90 abgerechnet. Der Ersatz der Wasserversorgung Kirchgässli, Budget Kto.-Nr. 7101.5031.42, CHF 60'000 wurde mit total CHF 57'508.95 inkl. MwSt., mit einer Kreditunterschreitung von CHF 2'491.05 abgerechnet.

Beschluss

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig:

- 1. Die Schlussabrechnung Strassenbau inkl. Beleuchtung Kto.-Nr. 6150.5010.53 von total CHF 295'868.35**
- 2. Die Schlussabrechnung Ersatz Kanalisation Kto.-Nr. 7201.5032.04 von total CHF 118'700.30**
- 3. Den Nachtragskredit Ersatz Wasserleitung Goldgasse Nord Kto.-Nr. 7101.5031.86 von total CHF 8'539.20**
- 4. Die Schlussabrechnung Ersatz Wasserleitung Goldgasse Nord Kto.-Nr. 7101.5031.86 von total CHF 123'539.20**
- 5. Die Schlussabrechnung Ersatz Wasserleitung Schafhübelweg Kto.-Nr. 7101.5031.85 von total CHF 49'821.10**
- 6. Die Schlussabrechnung Ersatz Wasserleitung Kirchgässli Kto.-Nr. 7101.5031.42 von total CHF 57'508.95**
- 7. Die Verpflichtungskreditkontrollen sind durch die Finanzverwaltung zu schliessen.**

Mitteilung an: RL Infrastruktur
RL Finanzen
Finanzverwalter
Bauverwalter

138 34/06 Leitungsnetz- und Pläne, Hauptleitungen, Abänderungen und Reparaturen

Wasserversorgung: Abrechnung Wasserleitung Ziegelgasse 2. Etappe, Genehmigung

Ausgangslage

Es wird auf den Protokollauszug der Infrastrukturkommission vom 20. Juni 2017 verwiesen, welcher Bestandteil der Akten ist.

Die Sanierung der Wasserleitung Ziegelgasse 2. Etappe ist abgeschlossen. Die Abrechnung wurde von der Finanzverwaltung am 01. Juni 2017 geprüft und für richtig befunden.

Erwägungen

Der Ersatz der Wasserleitung Ziegelgasse 2. Etappe, Budget Kto.-Nr. 7101.5031.39, CHF 40'000, wurde mit total CHF 39'723.25 inkl. MwSt., mit einer Kreditunterschreitung von CHF 276.75 abgerechnet.

Beschluss

1. **Der Gemeinderat genehmigt einstimmig die Abrechnung Ersatz Wasserleitung Ziegelgasse 2. Etappe Kto.-Nr. 7101.5031.39 von total CHF 39'723.25.**
2. **Die Verpflichtungskreditkontrollen sind durch die Finanzverwaltung zu schliessen.**

Mitteilung an: RL Infrastruktur
 RL Finanzen
 Finanzverwalter
 Bauverwalter

139 05/13 Bahndamm, Grossmatt, Mühlefeld, Ziegelweg

Tiefbau: Abrechnung Sanierung Holderweg, Genehmigung Schlussabrechnung und Perimeterbeiträge

Ausgangslage

Es wird auf den Protokollauszug der Infrastrukturkommission vom 07. November 2017 verwiesen, welcher Bestandteil der Akten ist.

Die Bauarbeiten am Holderweg inkl. öffentlicher Beleuchtung sind abgeschlossen und abgerechnet. Die Abrechnung wurde von der Finanzverwaltung am 24. Oktober 2017 geprüft und für richtig befunden.

Erwägungen

Die Strassenbauarbeiten inkl. Beleuchtung, Budget Kto.-Nr. 6150.5010.03, CHF 250'000, Kreditfreigabe GR vom 17. März 2016 CHF 150'000, wurden mit total CHF 170'270.65 inkl. MwSt., mit Mehrausgaben von CHF 20'270.65 abgerechnet. Der Ersatz der Kanalisation, Budget Kto.-Nr. 7201.5032.13,

CHF 350'000, wurde mit total CHF 318'294.25 inkl. MwSt., mit einer Kreditunterschreitung von CHF 31'705.75 abgerechnet. Der Ersatz der Wasserleitung, Budget Kto.-Nr. 7101.5031.13, CHF 120'000, wurde mit total CHF 83'929.70 inkl. MwSt., mit einer Kreditunterschreitung von CHF 36'070.30 abgerechnet. Der definitive Perimeterbeitrag beträgt, in der W2A Zone/ 80%, CHF 15.6035/m² (Ankündigung CHF 15.5690/m²).

Beschluss

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig:

- 1. Die Schlussabrechnung Strassenbau inkl. Beleuchtung Kto.-Nr. 6150.5010.03 von total CHF 170'270.65**
- 2. Die nachträgliche Freigabe der Mehrausgaben im Strassenbau inkl. Beleuchtung von CHF 20'270.60 aus dem Kto.-Nr. 6150.5010.03.**
- 3. Die Schlussabrechnung Ersatz Kanalisation Kto.-Nr. 7201.5032.13 von total CHF 318'294.25**
- 4. Die Schlussabrechnung Ersatz Wasserleitung Kto.-Nr. 7101.5031.13 von total CHF 83'929.70**
- 5. Den definitiven Perimeterbeitrag von CHF 15.6035/m²**
- 6. Die Verpflichtungskreditkontrollen sind durch die Finanzverwaltung zu schliessen.**

Mitteilung an: RL Infrastruktur
 RL Finanzen
 Finanzverwalter
 Bauverwalter

140 05/18 Kantonsstrassen

Tiefbau: Sanierung St. Wolfgangstrasse, Genehmigung Projekt und Planaufgabe

Ausgangslage

Enzo Cessotto führt aus, am Freitag 27. Oktober 2017, hat im Rahmen der Sanierung St. Wolfgangstrasse eine Projektbereinigung mit Vertretern des Amtes für Verkehr und Tiefbau (AVT) und Gemeindevertretern stattgefunden. Das AVT hat fast alle Punkte berücksichtigt, welche der Gemeinderat an der Sitzung vom 14. September 2017 definiert hat (vgl. Protokoll vom 14. September 2017, Lauf-Nr. 99). Auch der bestehenden Situation mit der Bushaltestelle St. Wolfgangstrasse wurde Beachtung geschenkt.

Erwägungen

Folgende Punkte wurden festgehalten:

1. Knoten Hofmattweg - St.Wolfgangstrasse – Steinenbachweg

- die Schleppekurve für Lastwagen kann eingehalten werden, jedoch ohne Anhängerzug, ist in diesem Bereich auch nicht nötig.
- der Fussgängerübergang wird nach Süden verschoben.
- keine neuen Signale mit Abbiegen nach rechts verboten und auch keine Zusatztafeln für Lastwagen.

2. Knoten Brauereiweg – St. Wolfgangstrasse

- wird zu Gunsten der Fussgänger in einem Einbahnsystem von West nach Ost geführt werden

3. Knoten Dreiyangel – St.Wolfgangstrasse – Steinenbergweg

- auf den nordseitigen Trottoirausbau wird verzichtet

4. Bushaltestelle Brauerei

- der heutige Standort Fussgängerübergang Fluhacker - St.Wolfgangstrasse – Lindhubelweg bleibt bestehen.
- an der heutigen Situation Bushaltestelle St. Wolfgangstrasse wird, jedoch mit baulichen Massnahmen für ein behindertengerechtes Ein- und Aussteigen, festgehalten.

Clemens Hellstern erkundigt sich, ob der Beschluss im September nicht bereits gefasst wurde? Enzo Cessotto informiert, beschlossen wurde damals, dem AVT die offenen Punkte darzulegen und diese zu besprechen. Das AVT hat in allen Punkten zugestimmt, ausser bei der Bushaltestelle Brauerei, dort will seitens Kanton an der Ausbuchtung für ein behindertengerechtes Ein- und Aussteigen festgehalten werden. Die Infrastrukturkommission hat sich schliesslich mit diesem Punkt einverstanden erklärt. Das Projekt bzw. die verschiedenen oben aufgeführten Punkte konnten bereinigt werden und die Planaufgabe kann erfolgen.

Beschluss

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig das überarbeitete Projekt ‘Sanierung St. Wolfgangstrasse’ und beschliesst einstimmig die Freigabe zur öffentlichen Planaufgabe.

Mitteilung an: RL Infrastruktur
 RL Finanzen
 Finanzverwalter
 Bauverwalter

141 16/01 Bekanntmachungen, Gesetze, Reglemente, Verordnungen, Verfassung

Gemeindeorganisation: Revision Anhang zum Gebührenreglement, Genehmigung

Ausgangslage

Mit Beschluss vom 1. Juni 2017 hat der Gemeinderat zur Überarbeitung des Gebührentarifs sowie des Benützungreglements eine Arbeitsgruppe eingesetzt. Auch wurde die Verwaltung mit Gemeinderats-Beschluss vom 11. Dezember 2015 beauftragt, dem Gemeinderat einen Vorschlag im Sinne einer gesetzlichen Grundlage zu unterbreiten, wie Bewilligungen von Anlässen und Veranstaltungen abgebildet werden sollen.

In mehreren Sitzungen hat die Arbeitsgruppe (René Zihler, Sandra Ledermann, Marco Zehnder, Bruno Straub) das Gebührenreglement – konkret den Anhang dazu - und das Benützungreglement überarbeitet. Dabei konnten

142 16/08 Kreisbezirksschul-, Musik- und Schulkommission

**Gemeindeorganisation: Wahl Vorstandmitglied z.Hd.
Kreisschule Thal**

Ausgangslage

Regula Meister, Oberrainweg 6, 4710 Balsthal wurde einstimmig als Vorstandsmitglied Kreisschule Thal (KSTh) gewählt.

Erwägungen

An der heutigen Sitzung muss diese Wahl noch formell bestätigt werden. Es gibt keine Fragen aus dem Gremium, es folgt direkt die Wahl.

Beschluss

Der Gemeinderat wählt einstimmig Regula Meister als Vorstandsglied (KSTh) zu Händen der Delegiertenversammlung (KSTh).

Mitteilung an: RL Bildung
 Regula Meister

143 16/00 Allgemeines und Einzelnes

Gemeinderat: Genehmigung Sitzungs- und Versammlungsplan 2018

Beschluss

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig den vorliegenden Sitzungsplan 2018

Mitteilung an: Gemeinderatsmitglieder
 Kader

144 18/14 Vertreter der Einwohnergemeinde

Gemeindeorganisation: Delegationen, Zustimmung

Pierino Menna informiert über verschiedene Anlässe, welche demnächst stattfinden werden. Interessierte Ressortleitende werden gebeten, sich direkt mit ihm in Verbindung zu setzen, um die Terminierung vorzunehmen.

145 R Mitteilungen/Ressortleiter

- Pierino Menna bedauert es sehr, den Rücktritt von Fabian Müller aus dem Gemeinderatsgremium per Ende November 2017 mitzuteilen. Das gesamte Gremium dankt für seinen wertvollen Einsatz, den er während 13 Jahren im Dienste der Einwohnergemeinde Balsthal geleistet hat.
- Georg Rütli bemerkt entsetzt, dass sein Antrag betreffend Übernahme Schultransportkosten nicht behandelt wurde. Dieser Antrag war Bestandteil des Traktandums 6 'Genehmigung Budget'. Georg Rütli stellt einen Rückkommensantrag auf dieses Geschäft, **welcher mit 6:3 Stimmen abgelehnt wird.**
- Enzo Cessotto informiert über die Ausführung der 2. Etappe Hausmattstrasse. Zudem informiert er seine Ratskollegen, dass er aufgrund der ARA-Besichtigung nicht an der Veranstaltung Demenzzentrum am 25. November 2017 teilnehmen kann.
- Enzo Cessotto wird an einer der nächsten Sitzungen einen Antrag zur Verbesserung der Parkplatzsituation beim Hallenbad stellen.

146 V Mitteilungen/Verschiedenes

- Pierino Menna informiert, dass die 1050Jahr Feierlichkeiten vom 11. – 24. Juni 2018 stattfinden werden. Das Siegerprojekt 'Sagiareal' wird an der Januarsitzung 2018 traktandiert werden. Der Vorsitzende bittet den Informationsanlass betreffend Demenzzentrum zu besuchen und entsprechende Unterstützung zu Gunsten dieses Projektes zu leisten.

NAMENS DES EINWOHNERGEMEINDERATES

Der Gemeindepräsident: Die Gemeindeschreiber Stv:

Pierino Menna

Sandra Ledermann